

Klausur „Experimentelle Wirtschaftsforschung“ (20193)  
SS 2013, 03.08.2013, Prüfer: Prof. Dr. Joachim Weimann

---

**Hinweis:**

Es sind keine Hilfsmittel zugelassen. Bitte beantworten Sie alle drei folgenden Fragen.

**Aufgabe 1:**

Ökonomische Experimente verwenden grundsätzlich monetäre Anreize. Diskutieren Sie dies im Hinblick auf die folgenden Aussagen:

1. „Die Verwendung monetärer Anreize führt dazu, dass die Entscheidungen, die im Labor getroffen werden, zu realen Entscheidungen werden. Damit ist die externe Validität der Experimente gesichert.“
2. „Die Verwendung monetärer Anreize dient der Sicherstellung der internen Validität von Experimenten, weil dadurch ermöglicht wird, genau die Anreize im Labor zu setzen, die im zu testenden Modell als wirksam unterstellt sind.“

Grenzen Sie zuerst „externe“ und „interne“ Validität voneinander ab und diskutieren Sie dann die beiden Aussagen.

**Aufgabe 2:**

In Diktator Experimenten wird häufig beobachtet, dass Versuchspersonen freiwillig Geld an einen ihnen unbekannte zweite Person abgeben. Diskutieren Sie anhand dieser Beobachtung die folgenden Punkte:

1. Die Bedeutung von „house money“, d.h. von Geld, das den Versuchspersonen zu Beginn eines Versuches geschenkt wird.
2. Den „Demand Effekt“
3. Den „Experimentator Effekt“

**Aufgabe 3:**

Nennen Sie die wichtigsten methodischen Unterschiede zwischen psychologischen und ökonomischen Experimenten.